

Programm

10.00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung Tagesablauf Katrin Inga Kirstein (Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel e.V. - Projektkoordinatorin)
10.10 Uhr	Grußwort Dr. Melanie Leonhard (Senatorin der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration)
Panel 1 Erkennen und Anerkennen von Betroffenen von Menschenhandel	
10.30 Uhr	Bewährte Praktiken zur Identifizierung von Betroffenen in Großbritannien Klara Skrivankova (Anti-Slavery International)
11.00 Uhr	Menschenhandel – Zwangsarbeit – Schwere Arbeitsausbeutung: Eine Einführung Naile Taniş (KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V. - Dachverband der Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel)
11.30 Uhr	Die Perspektive der Betroffenen: Schwere Arbeitsausbeutung aus der Sicht von Migrant_innen Lisa Fischer (Deutsches Institut für Menschenrechte - Berichterstattung an die Europäische Grundrechteagentur: Projektleitung: „Arbeitsausbeutung von Migrant_innen“)
12.00 Uhr	Kaffeepause
Panel 2 Rechte & Ansprüche von Betroffenen	
12.30 Uhr	Erkennen und Anerkennen von Betroffenen von Menschenhandel und Zwangsarbeit - Stand der Umsetzung in Hamburg. Welche Herausforderungen bestehen weiterhin? Martina Felz (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration - Referat Opferschutz)
12.50 Uhr	Was erschwert das Erkennen von Menschenhandel in der Praxis? Welche Erkenntnisse lassen sich aus den Erfahrungswerten aus Großbritannien und den Schilderungen der Betroffenen ableiten? Kleingruppendiskussion und Besprechung im Panel
13.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Rechtliche Situation und Ansprüche von Betroffenen von Menschenhandel in Deutschland Daniela Hödl (Rechtsanwältin)
15.15 Uhr	Praktische Übung zu Fällen von schwerer Arbeitsausbeutung und Menschenhandel/Zwangsarbeit
16.00 Uhr	Kaffeepause
Panel 3 Handlungsfelder im Beratungsalltag	
16.15 Uhr	Abschlussdiskussion
16.45 Uhr	Resümee

Informationen

Veranstaltungsort und -zeit

Handwerkskammer Hamburg
Holstenwall 12
20355 Hamburg
www.hwk-hamburg.de

Kleiner Saal, 3. Etage
Freitag, 02.03.2018
10.00 – 17.00 Uhr

Anreise

Mit dem Bus: Linie 112 von „Hamburg HBF/Spitalerstraße“ bis zur Haltestelle „Handwerkskammer“

Mit der U-Bahn: Linie U3 bis zur Haltestelle „St.Pauli“, ca. 8 min zu Fuß bis zur Handwerkskammer oder Linie U2 bis zur Haltestelle „Messehallen“, ca. 10 min zu Fuß bis zur Handwerkskammer

Mit dem Fahrrad: Fahrradstellplätze in der Tiefgarage, Einfahrt „Bei Schuldts Stift 3“

Mit dem Auto: Tiefgarage (gebührenpflichtig), Einfahrt „Bei Schuldts Stift 3“

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **15.02.2018** per Email an fachtag2018@koofra.de an. Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Veranstalterin



Koordinierungsstelle
gegen Frauenhandel e.V.

KOOFRA -
Koordinierungsstelle
gegen
Frauenhandel e.V.
Postfach 500 131
22701 Hamburg

www.koofra.de
info@koofra.de



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Der Fachtag wird von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration finanziert.